



MARKTGEMEINDE SPILLERN

Informationsblatt

Aktuelles aus unserer Gemeinde

Nr. 139

Juni 2010

Der neue Gemeinderat per 12. April 2010



v. l.: GR. Harald Schmidl, GR. Kurt Hahn, GR. Natalie Vrenezi, GR. Kerstin Edlinger, GR. Herbert Weniger, Gf. GR. Dr. Herbert Wienerroither, GR. Mag. Martin Senekowitsch, Bürgermeister Ing. Thomas Speigner, Vizebürgermeisterin Christine Wessely, GR. Mag. Sabrina Zehetmayer, GR. Andreas Schmidt, GR. Gabriele Kovarik, Gf. GR. Josef Bedliwy, Gf. GR. Helmut Müller, GR. Gabriele Netroufal, GR. Sonja Großinger, Gf. GR. Roland Patzelt, GR. Andreas Mattes, GR. Ing. Franz Hatzl

Bürgermeister

Ing. Thomas Speigner SPÖ

Vizebürgermeisterin

Christine Wessely SPÖ

Gemeindevorstand

Vizebgm. Christine Wessely SPÖ
Gf. GR. Dr. Herbert Wienerroither SPÖ
Gf. GR. Roland Patzelt SPÖ
Gf. GR. Helmut Müller ÖVP
Gf. GR. Josef Bedliwy SPÖ

Ausschuss für Finanzwesen

Vorsitz: Gf. GR. Dr. Herbert Wienerroither SPÖ
Vorsitz-Stv.: GR. Mag. Martin Senekowitsch SPÖ
Vizebgm. Christine Wessely SPÖ
GR. Andreas Mattes ÖVP
GR. Andreas Schmidt SPÖ
GR. Mag. Sabrina Zehetmayer SPÖ

Prüfungsausschuss

Vorsitz: GR. Andreas Mattes ÖVP
Vorsitz-Stv.: GR. Herbert Weniger SPÖ
GR. Harald Schmidl SPÖ
GR. Sonja Großinger ÖVP
GR. Mag. Martin Senekowitsch SPÖ

Ausschuss für Bauwesen, Verkehr, Umwelt und Sicherheit

Vorsitz: Gf. GR. Roland Patzelt SPÖ
Vorsitz-Stv.: Gf. GR. Helmut Müller ÖVP
GR. Andreas Schmidt SPÖ
GR. Herbert Weniger SPÖ
Gf. GR. Josef Bedliwy SPÖ
GR. Franz Hatzl Grüne

Ausschuss für Soziales, Kultur, Sport, Kindergärten, Horte und Kinderspielplätze

Vorsitz: GR. Gabriele Kovarik SPÖ
Vorsitz-Stv.: Vizebgm. Christine Wessely SPÖ
GR. Kerstin Edlinger SPÖ
GR. Gabriele Netroufal ÖVP
GR. Harald Schmidl SPÖ
GR. Natalie Vrenezi SPÖ

Ausschuss der Volksschulgemeinde

Vorsitz: Vizebgm. Christine Wessely SPÖ
Vorsitz-Stv.: GR. Harald Schmidl SPÖ
Kassier: GR. Gabriele Kovarik SPÖ
Schriftführer: GR. Mag. Martin Senekowitsch SPÖ
GR. Sonja Großinger ÖVP
GR. Natalie Vrenezi SPÖ
GR. Kerstin Edlinger SPÖ



Auszug aus dem Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 1. März 2010

TAGESORDNUNG

Pkt. 01) Die Entscheidung über Einwendungen gegen das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 14. Dezember 2009;

Pkt. 02) Berichte des Herrn Bürgermeisters, der Beauftragten und Delegierten;

Pkt. 03) Bericht des Prüfungsausschusses;

Pkt. 04) Beschluss betreffend Abweichungen von den Ansätzen des Voranschlages 2009;

Pkt. 05) Rechnungsabschluss 2009;

Pkt. 06) Genehmigung eines Mietvertrages für die Gemeindewohnung Stockerauer Straße 2, Tür 18;

Pkt. 07) Genehmigung einer 2. Änderung des örtlichen Raumordnungsprogramms;

Pkt. 08) Genehmigung eines Grundeinlösungsabkommens mit der ASFINAG;

Pkt. 09) Genehmigung eines Zusatzes zum Kooperationsvertrag vom 8. Juli 2004 mit der Volkshilfe NÖ;

Pkt. 10) Grundsatzbeschluss zur Herstellung von Nebenanlagen auf der LB3, der L32 und der L1126 durch die NÖ Straßenbauabteilung 1 gemäß Plänen vom Februar 2010 und Bereitstellung eines Gesamtkostenbetrages von € 184.000,00 für die Baumaßnahmen;

Pkt. 11) Allfälliges.

Pkt. 2)

Der Bürgermeister berichtet:

b) Das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Bau- und Raumordnungsrecht, hat mit Schreiben vom 9. Februar 2010, RU1-BP-559/002-2009, mitgeteilt, dass die gemäß § 99 der NÖ Gemeindeordnung 1973, LGBl. 1000-12, vorgenommene Prüfung der vom Gemeinderat in seiner Sitzung vom 14. Dezember 2009 unter ZOP 12 beschlossenen Verordnung, mit der der Bebauungsplan für das gesamte Gemeindegebiet abgeändert wurde (Planzahl 404-05/09), ergeben hat, dass die Vorschriften über die Erlassung dieser Verordnung eingehalten wurden. Ebenso hat die Überprüfung im Sinne des § 73 der NÖ Bauordnung 1996, LGBl. 8200 i.d.G.F., keinen Anlass für die Behebung der Verordnung ergeben.

c) Das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Gemeinden, hat mit Schreiben vom 12. Jänner 2010, IVW3-GA-3122701/009-2010, mitgeteilt, dass die Verordnung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grundsteuer des Gemeinderates vom 14. Dezember 2009 gemäß § 88 NÖ Gemeindeordnung 1973, LGBl. 1000-16, zur Kenntnis genommen wird.

d) Das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Bau- und Raumordnungsrecht, hat mit Schreiben vom 15. Jänner 2010, RU1-GP-559/003-2010, mitgeteilt, dass die gemäß § 88 der NÖ Gemeindeordnung 1973, LGBl. 1000-12, vorgenommene Prüfung der Verordnung des Gemeinderates vom 14. Dezember 2009, TOP 8, womit gemäß § 6 des NÖ Straßengesetzes 1999, LGBl. 8500, die im Teilungs-

plan der ARGE Vermessung vom 1. Oktober 2009, GZ 20275, mit „4“ bezeichnete Teilfläche des Grundstückes Nr. 1365/3, KG Spillern, als Gemeindestraße aufgelassen wurde, keine Gesetzeswidrigkeit ergeben hat.

e) Das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Kindergärten, hat mit Bescheid vom 18. Jänner 2010, K5-KG-755/041-2008, die Inbetriebnahme des eingruppigen in baulicher Hinsicht vorübergehend untergebrachten NÖ Landeskindergartens Spillern, Parkstraße 22 (MOBIKI), mit Beginn des Kindergartenjahres 2008/2009 gemäß § 14 Abs. 3 des NÖ Kindergartengesetzes 2006 bewilligt.

h) Die Marktgemeinde Spillern hat mit Schreiben vom 11. Februar 2010 bei der Bezirkshauptmannschaft Korneuburg um Abhaltung einer Verkehrsverhandlung zur Errichtung von Schutzwegen auf der Kreuzung der Gemeindestraßen Bahnstraße/Parkstraße/Erlgasse angesucht.

i) GR. Speigner berichtet über die letzten Sitzungen der LEADER-Region und der Kleinregion „10 vor Wien“. Bei der LEADER-Region wird die Einrichtung von Leihfahrrädern „Nextbike“ in Erwägung gezogen. Es muss jedoch noch die Finanzierung geklärt werden. In der Sitzung der Kleinregion „10 vor Wien“ ist man bemüht, in jeder Mitgliedsgemeinde die Einführung von Anrufsammeltaxis überregional zu lösen. Weiters soll in den nächsten Monaten in jedem Kreisverkehr in der Region ein noch zu bestimmendes Symbol aufgestellt werden.

Pkt. 3)

Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses, GR. Mattes, bringt dem Gemeinderat den Bericht über die am 22. Februar 2010 angesagte Gebarungsprüfung zur Kenntnis. Die Stellungnahmen des Bürgermeisters und Kassenverwalters liegen dem Bericht bei. Der Bürgermeister bedankt sich bei den Mitgliedern des Prüfungsausschusses für die geleistete Arbeit.

Pkt. 4)

GR. Ing. Della Pietra, CMC, als Vorsitzender des Ausschusses für Finanzen bringt dem Gemeinderat die wesentlichen Punkte der dem Rechnungsabschluss 2009 als Anlage angeschlossenen „Erläuterungen der Abweichungen von den Ansätzen des Voranschlages 2009“ zur Kenntnis. Über Antrag des Gemeindevorstandes vom 22. Februar 2010 wird dem Gemeinderat empfohlen, die gegebenen Abweichungen von den Ansätzen des Voranschlages 2009 zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Pkt. 5)

Der Vorsitzende des Ausschusses für Finanzen, GR. Ing. Della Pietra, CMC, informiert den Gemeinderat über die wesentlichen Punkte des Rechnungsabschlusses 2009 und erklärt, dass der vorliegende Rechnungsabschluss in der gesetzlichen Frist auf dem Gemeindeamt zur Einschau aufgelegt ist und dazu keine Erinnerungen eingelangt sind.



Über Antrag des Gemeindevorstandes vom 22. Februar 2010 wird dem Gemeinderat empfohlen, den vorliegenden Rechnungsabschluss 2009 zu genehmigen.
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Pkt. 8)

Vizebürgermeister Bedliwy erklärt, dass mit der ASFINAG vereinbart wurde, dass der Begleitweg in der Au entlang der Autobahn in Richtung Stockerau bis zur KG-Grenze auf Kosten der ASFINAG asphaltiert wird. Die Arbeiten sollen in den nächsten Wochen, je nach Witterung, vorgenommen werden. Durch die Verlegung des Begleitweges in Richtung Süden im Zuge der Verbreiterung der Autobahn ist auch ein Grundeinlösungsübereinkommen mit der ASFINAG abzuschließen.

Gf. GR. Müller ersucht, dass mit dem Bürgermeister von Stockerau dahingehend Kontakt aufgenommen werden soll, den Begleitweg bis zur Zufahrtsstraße zum Kraftwerk auch auf Stockerauer Gebiet asphaltieren zu lassen. GR. Ing. Hatzl schließt sich dem an.

Vizebürgermeister Bedliwy erklärt, dass der Firma Schneps die Befahrung des Begleitweges mit Lastkraftwagen nach Asphaltierung des Begleitweges untersagt wurde.

Antrag Bürgermeister: Der Gemeinderat wolle das vorliegende Übereinkommen zwischen der Marktgemeinde Spillern und dem Bund, vertreten durch die Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs-AG, vertreten durch die Autobahn Service GmbH Ost, diese vertreten durch die ASFINAG Bau Management Ges.m.b.H., Rotenturmstraße 5-9, 1010 Wien, betreffend Grundeinlöse der Grundstücke Nr. 1460/2 und 1490 für den Bau der A22, Donauufer Autobahn, genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Pkt. 9)

Der Bürgermeister berichtet, dass der Vertrag mit der Volkshilfe NÖ betreffend Ausfallhaftung für den Hort mit Mitte des vergangenen Jahres ausgelaufen ist. Dieser Vertrag sollte jedoch verlängert werden, damit der Betrieb der Horteinrichtung weiterhin gesichert ist.

Über Antrag des Gemeindevorstandes vom 22. Februar 2010 wird dem Gemeinderat empfohlen, den vorliegenden Zusatz zum Kooperationsvertrag vom 8. Juli 2004 bis zur Übersiedlung des Hortes in die neuen Räumlichkeiten, 2104 Spillern, Parkstraße 22, in denen zur Zeit der Kindergarten untergebracht ist, spätestens jedoch bis 31. Dezember 2010, zu verlängern.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Pkt. 10)

Der Bürgermeister teilt mit, dass am 22. Februar 2010 Herr Hofrat Dipl. Ing. Dr. Wolfgang Dafert auf der NÖ Straßenbauabteilung 1 in Hollabrunn der Marktgemeinde Spillern 6 Lagepläne für die Errichtung von gewünschten Nebenanlagen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit auf der LB 3 (Stockerauer und Wiener Straße), der L 32

(Unterrohrbacher Straße) und der L 1126 (Wiesener Straße) übermittelt hat. Die Gesamtkosten für die Nebenanlagen betragen ca. € 184.000,00. Die Kosten der einzelnen Baulose wurden von Herrn Hofrat Dipl. Ing. Dr. Wolfgang Dafert ebenfalls bekannt gegeben.

Folgende Verkehrsicherheitsmaßnahmen sollen auf Grund von Überlegungen des Arbeitskreises „Verkehr“ im Rahmen des NÖ Pilotprojektes „Mein...dein...UNSER SPILLERN“ vorgenommen werden:

- 1.) Versetzung von Geh- und Radweg im Bereich des Schutzweges vorm Gemeindewohnhaus Wiener Str. 49;
- 2.) Versetzung von Geh- und Radweg und Errichtung einer Querungshilfe in der Unterrohrbacher Straße im Bereich der Kreuzung Unterrohrbacher Straße/Sportplatzgasse/Dr. Karl Sablik-Straße;
- 3.) Versetzung von Geh- und Radweg und Errichtung eines Fahrbahnteilers in der Unterrohrbacher Straße im Bereich der Gaisbuglstraße;
- 4.) Versetzung von Geh- und Radweg und Errichtung einer Querungshilfe in der Stockerauer Straße im Bereich der Einmündung der Wiesener Straße;
- 5.) Versetzung von Geh- und Radweg und Errichtung einer Querungshilfe und eines Fahrbahnteilers in der Wiesener Straße im Bereich der Kreuzung mit der Landstraße;
- 6.) Versetzung von Geh- und Radweg und Errichtung einer Querungshilfe in der Wiener Straße im Bereich der Kreuzung Wiener Straße/Karl Wimmer-Gasse/Im Wiesenfeld.

Weiters teilt der Bürgermeister mit, dass er an Herrn Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll einen Brief gesandt hat, im dem ersucht wird, dass diese Arbeiten bei Beaufsichtigung durch die NÖ Straßenbauabteilung Hollabrunn unter Mithilfe der Straßenmeisterei Korneuburg ausgeführt werden dürfen.

GR. Ing. Hatzl erklärt, dass er den geplanten Baumaßnahmen grundsätzlich zustimmt, jedoch dagegen ist, wenn die Arbeiten so wie in den Plänen eingezeichnet realisiert werden sollen. Er ist mit den Versetzungen von Geh- und Radwegen nicht einverstanden. Der Bürgermeister erklärt, dass hinsichtlich Planänderungen noch diskutiert werden kann.

GR. Ing. Speigner bedankt sich bei den Freiwilligen des Arbeitskreises „Verkehr“ für die geleisteten Arbeiten und stellt fest, dass das Pilotprojekt „Mein...dein...UNSER SPILLERN“ seinen Sinn hat.

Über Antrag des Gemeindevorstandes vom 22. Februar 2010 wird dem Gemeinderat empfohlen, grundsätzlich die Herstellung von Nebenanlagen auf der LB 3, der L 32 und der L 1126 durch die NÖ Straßenbauabteilung 1 gemäß Plänen vom Februar 2010 und die Bereitstellung eines Gesamtkostenbetrages von € 184.000,00 für die Baumaßnahmen im Rahmen des jeweiligen Voranschlages zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.



Müllerhöhung

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Spillern hat in seiner Sitzung vom 31. Mai 2010 eine Änderung der Abfallwirtschaftsverordnung in Analogie zu Stockerau mit einer Erhöhung um ca. 10 % beschließen müssen. Als Begründung für die Erhöhung wird angeführt, dass die Stadtgemeinde Stockerau, die für die Marktgemeinde Spillern die Müllentsorgung vornimmt, vom Amt der NÖ Landesregierung im Zuge einer aufsichtsbehördlichen Überprüfung aufgefordert wurde, den Betrieb der Müllbeseitigung kostendeckend zu führen. Die Stadtgemeinde Stockerau hat die Kosten für die Deponie sowie die Erhöhungen der Treibstoffe und der Personalkosten in den Finanzierungsplan aufnehmen müssen und dies ergab eine Erhöhung der Gesamtausgaben um ca. 10 %. Da die Gebührenhaushalte der Gemeinden zwingend notwendig kostendeckend zu führen sind (Kostenwahrheit), sind die fehlenden Einnahmen mittels Anhebung der Grundgebühren auszugleichen.

Die Marktgemeinde Spillern ist leider gezwungen, die Erhöhung 1 : 1 zu übernehmen, um auch weiterhin infolge Kostendeckung der Gebührenhaushalte Bedarfszuweisungen vom Land NÖ gewährt zu bekommen.

Um Verständnis für die Erhöhung wird gebeten.

Vermietung Sitzungssaal

Die Marktgemeinde Spillern möchte in Erinnerung rufen, dass ortsansässige Firmen, Vereine und Institutionen den Sitzungssaal im Gemeindeamt Spillern für Seminare, Vorträge, Versammlungen, etc. gegen ein geringes Entgelt mieten können. Anmeldungen sind rechtzeitig auf dem Gemeindeamt Spillern vorzunehmen.



Ferienspiele 2010

Das Programm für die Ferienspiele liegt auf dem Gemeindeamt Spillern auf bzw. ist auf der Homepage www.spillern.at abrufbar.

An die Volksschul- und Kindergartenkinder wurde das Programm bereits ausgeteilt.



Lärmbestimmungen

Da immer wieder **Beschwerden** bezüglich Lärmbelästigung durch **Rasen mähen während der Mittagszeit, nach 19.00 Uhr bzw. an Sonn- und Feiertagen** bei der Marktgemeinde Spillern eingehen, wird hier, wie jedes Jahr, ein Auszug aus der Umweltschutzverordnung veröffentlicht:

Auszug aus der Umweltschutzverordnung

Der Gemeinderat der Gemeinde Spillern hat in seiner Sitzung vom 9. Dezember 2002 beschlossen, die Umweltschutzverordnung der Gemeinde Spillern, wie folgt abzuändern:

§ 2 Lärmbestimmungen

Unbeschadet bestehender Gesetze und Verordnungen des Bundes und des Landes ist im Bereich von Wohngebieten (§ 16 Abs. 1 Z. 1 NÖ Raumordnungsgesetz 1976) und Agrargebieten (§ 16 Abs. 1 Z. 5 NÖ ROG 1976) die Erzeugung von Lärm durch Überschreitung des **Immissionswertes von über 55 Dezibel-dB(A)** in der Zeit

**von Montag bis Samstag
von 19.00 Uhr bis 7.00 Uhr,
von Montag bis Samstag
von 12.00 Uhr bis 14.00 Uhr und
Sonntag und gesetzlichen Feiertagen
von 0.00 bis 24.00 Uhr,**

verboten.

Wie z. B. Rasen mähen mit treibstoffbetriebenen Motoren, Holz schneiden mit Band- oder Kreissäge, Arbeiten mit Winkelschleifern.

Die Bevölkerung wird gebeten, die Ruhezeiten laut der Umweltschutzverordnung einzuhalten.

Die Umweltschutzverordnung sagt daher aus, dass in der Zeit von

**Montag bis Samstag von 07.00 bis 12.00 Uhr
sowie von 14.00 bis 19.00 Uhr**

die Erzeugung von Lärm wie z. B. durch Rasen mähen, Arbeiten mit Winkelschleifern, usw., **erlaubt** ist.

Entsorgungszeiten

Gemäß Umweltschutzverordnung der Marktgemeinde Spillern ist die Entsorgung von Grün- und Gartenabfällen sowie von Glas und Altpapier an den öffentlichen Sammelstellen (Marienhofstraße, Am Neubau - Kläranlage, beim Gemeindezentrum, Wiesener Straße) nur in der Zeit von

**Montag bis Samstag
von 7.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 19.00 Uhr**

gestattet.

An Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen ist eine Entsorgung verboten.



Menschen in Spillern

Im Informationsblatt der Marktgemeinde Spillern möchten wir erfolgreiche und in verschiedenen kulturellen, wirtschaftlichen, sportlichen oder wissenschaftlichen Bereichen bekannt gewordene Persönlichkeiten aus unserer Gemeinde unseren Bürgern vorstellen.

Manfred Jonak

Geboren am 05. Mai 1940 in Wien, inmitten des Zweiten Weltkrieges. Seine Kindheit verbrachte er bis zu seinem sechsten Lebensjahr bei Bombenangriffen in Wien, wobei er mit seiner Mutter oft mehrere Tage im Keller verbrachte. Die Lebensmittelmärkte reichten für eine gesunde Ernährung nicht aus. Sein Vater war eingerückt und schloss sich der österreichischen Widerstandsbewegung an. Diese Bewegung für ein freies demokratisches Österreich hat mitgeholfen, dass wir 1955 den Staatsvertrag bekamen. Bei einem Kurzurlaub wurde sein Vater im Oktober 1944 von der Gestapo verhaftet, ins Landesgericht eingeliefert und zum Tode verurteilt. Einige seiner Mitverurteilten wurden am Weihnachtsabend 1944 aus der Zelle geholt und hingerichtet. Auch als 4-jähriger hat Manfred Jonak die Sorgen seiner Mutter mitbekommen; sie hatte alle Möglichkeiten ausgeschöpft, um die Hinrichtung ihres Mannes zu verhindern. Ende März 1945 wurden die Gefängnistore geöffnet und der Vater kehrte zur Familie zurück.



Im Mai 1945 übersiedelte die Familie mit Hilfe von Freunden und Bekannten auf einen Bauernhof in Forstamt am Attersee, wo Manfred Jonak die Volksschule in Steinbach und danach die Hauptschule in Lenzing besuchte.

Nach Spillern kam Familie Jonak im Oktober 1952 und Manfred Jonak machte den Hauptschulabschluss in Stockerau. Während dieser Zeit wurde ein Schulausflug in die westlichen Bundesländer unternommen, bei dem noch die Identitätskarten benötigt wurden, da Österreich noch von den Alliierten besetzt war. Auf der Rückreise hörte die Reisegruppe, dass der Staatsvertrag unterzeichnet worden ist und als historisches Kuriosum die Identitätskarten für die Rückfahrt nicht mehr gebraucht wurden.

Nach der Ausbildung in der Handelsschule bekam Manfred Jonak einen Posten bei der Fa. Bunzl & Biach in Wien, danach war er fünf Jahre bei der Fa. Vereinigte Papierindustrie und Allgemeine Warenhandels-gesellschaft ebenfalls in Wien. Seine nächste berufliche Laufbahn war die Justiz. Nach Abschluss der Matura und sämtlichen Staatsprüfungen war er 38 Jahre bis zu seiner Pensionierung im Jahr 2000 im Bundesministerium für Justiz tätig.

Im Jahr 1962 lernte Manfred Jonak seine Frau Renate kennen - geheiratet wurde 1965. Gemeinsam mit viel Mühe und Fleiß bauten sie ihr neues Zuhause in Spillern auf. Im

März 1970 kam Sohn Manfred zur Welt und im Oktober zogen sie in ihr neues Haus ein. Leider konnte seine Frau das Haus und den Garten nur mehr einige Jahre genießen, da sie sehr früh verstarb.

Das Jahr 1962 war für Manfred Jonak ein Schicksalsjahr. Franz Huber, der damalige SPÖ-Ortsobmann, hatte ihn zur SPÖ geworben und jahrelang war er dort auch Schriftführer. Nach dem Tod von Franz Huber übernahm Karl Sablik die SPÖ in Spillern. Nach der Gemeinderatswahl 1975 wurde Sablik Bürgermeister und Manfred Jonak übernahm die Obmannstelle der SPÖ, die er acht Jahre inne hatte. Gleichzeitig übernahm er auch ein Gemeinderatsmandat. Als Gemeinderat hatte er mehrere Funktionen inne, so war er im Prüfungsausschuss, Sozialausschuss und Volksschulausschuss tätig. In den letzten drei Jahren übernahm er auch die Funktion als Vertreter Spillerns in der Hauptschulgemeinde Stockerau. Außerdem entsandte ihn die Gemeinde in die Region „10 vor Wien“, in der er auch im Prüfungsausschuss tätig war. Bürgermeister Sablik und Manfred Jonak haben gemeinsam 35 Jahre für Spillern gearbeitet. In diesen mehr als drei Jahrzehnten ist es ihnen gelungen, Spillern schöner zu gestalten und positiv zu verändern.

Bei der konstituierenden Sitzung am 12. April 2010 wurde Manfred Jonak die Goldene Ehrennadel des Gemeindevertreterverbandes für die verdienstvolle Arbeit rund um die Markt-



gemeinde Spillern verliehen. Die höchste Auszeichnung der Sozialdemokratie, die „Viktor Adler Plankette“, wurde Manfred Jonak im Beisein von AK-Präsident Hermann Haneder am 30. April 2010 verliehen.

Manfred Jonak wünscht dem neuen Bürgermeister, Ing. Thomas Speigner, und seinem Team weiterhin viel Erfolg und alles Gute für die Zukunft.

Die Marktgemeinde Spillern sowie die Bediensteten möchten sich auf diesem Wege bei Manfred Jonak herzlich für die lange und sehr kooperative Zusammenarbeit herzlich bedanken.

Sprechstunden Bürgermeister

Bürgermeister Ing. Thomas Speigner ersucht um telefonische Voranmeldung für einen Termin zu den Sprechstunden am Montag, Mittwoch (17.00 - 19.30 Uhr) oder Samstag (10.00 - 12.00 Uhr). Die Bearbeitung Ihrer Anliegen kann dadurch besser vorbereitet werden.



Ab Juli 2010 finden die Sprechstunden am Samstag bei vorheriger Anmeldungen gerne weiterhin statt.

Wir danken für Ihr Verständnis.

Baufortschritt Kindergarten

Die Bauarbeiten beim neuen NÖ Landeskindergarten, Schulgasse 2, gehen trotz längeren Abschnitten von schlechten Wetterverhältnissen zügig voran. Es kann davon ausgegangen werden, dass der Bauzeitplan eingehalten wird und der Kindergartenbetrieb Ende September 2010 aufgenommen werden kann. Nachstehend einige Fotos vom Baufortschritt.



Nachfolgeplanung für die Amtsleitung der Marktgemeinde Spillern

Um für die langfristige Neubesetzung der Amtsleitung der Marktgemeinde Spillern zeitgerecht die Weichen zu stellen, wird die Position des Amtsleiters bzw. der Amtsleiterin öffentlich ausgeschrieben. Die Stellenausschreibung erfolgt im Rahmen einer rechtzeitigen Nachfolgeplanung für den bis ins dritte Quartal 2011 amtierenden Amtsleiter, Herrn Herbert Zehetmayer.

Über die Homepage der Marktgemeinde Spillern können sich die GemeindebürgerInnen von Spillern unter <http://www.spillern.at> über Details zur Ausschreibung informieren. Die detaillierte Stellenausschreibung wird alsbald auf der Homepage der Marktgemeinde Spillern veröffentlicht. Interessierte Damen und Herren aus Spillern, welche die in der Ausschreibung genannten Qualifikationen erfüllen, sind herzlich eingeladen, sich bei der in der Stellenausschreibung genannten Kontaktad-

resse unseres Beraters, samt den geforderten Unterlagen bis spätestens 31.07.2010, schriftlich zu bewerben. Die offizielle Stellenausschreibung wird ebenfalls im Stellenmarkt der Tageszeitung KURIER veröffentlicht werden. Wir freuen uns auf zahlreiche Bewerbungen aus unserer Gemeinde direkt an unseren Berater und ersuchen Sie, sich aktiv über die Homepage unserer Gemeinde unter <http://www.spillern.at> zu informieren.

Auf reges Interesse freuen sich Ihr Bürgermeister und der Gemeinderat!

Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz:

Medieninhaber (Eigentümer, Herausgeber und Verleger): Marktgemeinde Spillern, 2104 Spillern. – Grundlegende Richtung: Informationsblatt der Marktgemeinde Spillern. – Hersteller: DRUCK + KOPIE, Krtex und Pecka OEG, 2000 Stockerau, Hauptstraße 57.



45 Jahre Pfarrkirche Spillern

Im Jahre 1931 feierte die Filialkirche „Maria-Hilf“ (heute Heilandskirche) ihr 100-Jahr-Jubiläum. Schon damals gab es Bestrebungen, Spillern zur selbständigen Pfarre zu erheben und - weil das kleine Dorfkirchlein als Pfarrkirche nicht genügen würde - eine neue Kirche zu bauen. Im September 1960 kam ein zusätzlicher Kaplan in die Mutterpfarre Stockerau, mit dem Auftrag, sich besonders der Seelsorge in Spillern anzunehmen. Es war dies Josef Rinder, der dann ab 1. Jänner 1966 der erste Pfarrer von Spillern wurde.

Am 23. April 1961, bei der bischöflichen Visitation durch Erzbischof Dr. Jachym, gelang es Kaplan Rinder gemeinsam mit dem Kirchenrat, den Bischof zur Besichtigung des Bauplatzes für eine neue Kirche zu überreden. Es war das nicht vorgesehen, aber es war die „Sternstunde für Spillern“.



Planung und Finanzierung gestalteten sich schwierig und langwierig, doch Kaplan, Kirchenrat und die gesamte Gemeinde setzten sich für das Vorhaben ein.

Bei einer Pfarrversammlung am 17. Dezember 1963 wurde der Titel für die neue Kirche offiziell bekannt gegeben: „Zur Ehre des Heiligen Geistes“. Begründung: Verbindung zur Urgemeinde, zum Konzil und zum Programm des Katholikentages 1962: „Löscht den Geist nicht aus“.

Zur Zeit des Kirchenbaus in Spillern fand in Rom das II. Vatikanische Konzil statt. Die Päpste Johannes XXIII. und Paul VI. haben dieses Konzil geleitet.

Liturgiereform, der Dialog mit Andersgläubigen und das Apostolat der Laien waren die Themen. Der Geist dieses Konzils war in der Kirche überall, bis in die Basis, spürbar und bewirkte eine Aufbruchstimmung. Vieles wurde reformiert und Spillern bekam ein neues Gotteshaus.



Am 5. September 1965 wurde die neue Kirche von Erzbischof Dr. Jachym geweiht.

Pfarrer Josef Rinder wird am Sonntag, dem 05. September 2010, das 45-jährige Weihejubiläum der Kirche und sein 50-jähriges Priesterjubiläum feiern. Waltraud Krämer

Mein...dein...UNSER SPILLERN

Viele Freiwillige haben in der Planungsphase die von der Bevölkerung vorgeschlagenen Wünsche und Vorstellungen diskutiert und Pläne erstellt. Hauptthemen waren die Sicherheit von Schülern und Erwachsenen beim Überqueren der Straßen und die Umgestaltung der Spielplätze zu attraktiven und naturnahen Erholungsflächen. Ziele waren: Mehr Eigenmobilität, weniger Emissionen, mehr Lebensqualität und ein aktives Ortsleben. Das war „Gelebte Bürgerbeteiligung“!

Nun geht es an die Umsetzung! -

Detaillierte Pläne liegen bereits auf, von denen 2010 verwirklicht werden:

- Umgestaltung bzw. Neugestaltung der Kinderspielplätze
- Entschärfung der Kreuzung Bundesstraße/Wiesener Straße
- Verbesserung bei Wiener Straße/Kuttengasse
- Umgestaltung der Kreuzung Bahnstraße-Parkstraße/Erlgasse
- Errichtung eines Geh- und Radweges entlang der Unterrohrbacher Straße

Beim Auwandertag des Sportvereins im Mai und auch beim Feuerwehrfest im Juni 2010 wurde ein Informationsstand eingerichtet, wo die Bevölkerung die Möglichkeit hatte sich über die weiteren Vorhaben zu informieren und in die nun vorliegenden detaillierten Pläne (Straßenumbauten, Veränderungen der Spielplätze) Einblick zu nehmen.

Bei all den vielen Diskussionen in den Arbeitskreisen wurde aber festgestellt, dass im Ortsgebiet oft viel zu schnell gefahren wird. Es ist den Freiwilligen des Pilotprojektes „Mein... dein... UNSER SPILLERN“ daher ein Anliegen, alle Möglichkeiten auszuschöpfen um das Tempo zu verringern und die Sicherheit zu steigern. Ziel ist ein bewusstes Autofahren mit Rücksichtnahme auf andere Verkehrsteilnehmer, besonders auf Kinder, und eine sich daraus ergebende Temporeduktion speziell auf den Gemeindestraßen.

Manche Ortsstraßen haben Engstellen - Es kann nicht überall umgebaut werden -

Wir wollen auch nicht an jeder Ecke Verbotstafeln stehen haben - Jeder Autofahrer soll bewusst durch unseren Ort fahren -

Um unsere Einstellung zur vermehrten Sicherheit im Straßenverkehr sichtbar zu machen, wurde ein Aufkleber entworfen:



Nehmen Sie an dieser Aktion teil!

Fahren Sie bewusst 40!

Jeder möchte gesund nach Hause kommen.

Sie kommen auch mit 40 sicher an!

OSR Helga Sablik
Projektleiterin



CHRONIK

Geburten

Josef Krämer; Julian Strobach; Rebecca Resch; Sarah Messaros; Valerie Kiko

Eheschließungen

Sabine Glassl und Christian Feichtner

80. Geburtstag

Leopold Havranek; Adolf Bayer; Elfriede Krennstetter; Kurt Sperl

85. Geburtstag

Irmgard Pfalzer

90. Geburtstag

Rosina Peschke

Goldene Hochzeit

Christine und Franz Lederer

Todesfälle

Maria Korzonek; Maria Amberger; Dorothea Manninger; Gertraud Gratsch

VERANSTALTUNGSPROGRAMM

26. Juni 2010, 19.00 Uhr, Tennisanlage
Sommerfest mit Musik und Tombola

14. August 2010, 14.00 Uhr, Feuerwehrhaus
Kinderolympiade

07. August 2010, 15.00 Uhr, Kinderfreundeheim
Gartenfest der Pensionisten

27. August - 29. August 2010, Sportplatz
Sporttage

05. September 2010, 09.15 Uhr, Pfarrkirche Spillern
45-jähriges Weihejubiläum der Kirche
50-jähriges Priesterjubiläum
Pfarrer Josef Rinder

11./12. September 2010, 09.00 Uhr, Tennisplatz
Clubmeisterschaften

24. August 2010, 31. August 2010, 18.00 - 19.00 Uhr
Bewegungsraum Kindergarten
Hatha Yoga Einführungskurs

Baby- und Kleinkindertreffen

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat findet im Pfarrhof Spillern in der Zeit von 9.00 - 11.30 Uhr ein Baby- und Kleinkindertreffen statt.

In den Monaten Juni/Juli/August werden diese Stunden auf den Nachmittag (15.00 - 18.00 Uhr) und auf den Spielplatz bei der Post - Eingang Am Neubau - verlegt.

Nähere Auskünfte bzw. Informationen erhalten Sie bei Frau Bettina Miller 0699/14354885.



Ärztenotdienst

Wochenenddienste von Juli bis September 2010

03./04. Juli	Dr. KALSER Ernst Rückersdorf-Harmannsdorf, Tel. 02264/7219
10./11. Juli	Dr. FIDLER-STRAKA Gabriela Spillern, Tel. 02266/80825
17./18. Juli	Dr. JELL Marcus Leobendorf, Tel. 02262/66140
24./25. Juli	Dr. REIF Kurt Rückersdorf-Harmannsdorf Tel. 02264/6488
31. Juli/01. August	Dr. FIDLER-STRAKA Gabriela Spillern, Tel. 02266/80825
07./08. August	Dr. KALSER Ernst Rückersdorf-Harmannsdorf, Tel. 02264/7219
14./15. August	Dr. REIF Kurt Rückersdorf-Harmannsdorf Tel. 02264/6488
21./22. August	Dr. JELL Marcus Leobendorf, Tel. 02262/66140
28./29. August	Dr. FIDLER-STRAKA Gabriela Spillern, Tel. 02266/80825
04./05. September	Dr. JELL Marcus Leobendorf, Tel. 02262/66140
11./12. September	Dr. KALSER Ernst Rückersdorf-Harmannsdorf, Tel. 02264/7219
18./19. September	Dr. FIDLER-STRAKA Gabriela Spillern, Tel. 02266/80825
25./26. September	Dr. REIF Kurt Rückersdorf-Harmannsdorf Tel. 02264/6488

Abnehmen bei Dr. Fidler-Straka

Wollen auch Sie allen unnötigen Kilos den Kampf ansagen?

Kommen Sie zu einem kostenlosen Informationsabend! Terminvereinbarung und Voranmeldung erbeten in der Ordination oder unter 02266/80825.

Frau Dr. Gabriela Fidler-Straka und die Ernährungsexpertin Frau Birgit Naimer, zeigen Ihnen, wie Sie gesund und vor allem dauerhaft abnehmen können ohne zu hungern!

Der Bürgermeister und die Gemeinderäte von Spillern wünschen der Bevölkerung einen erholsamen Urlaub!

